Beschlussvorschlag in der Sitzung des AWWB am 22.11.2016 geändert

Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02399**
Datum: 23.11.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	26.10.2016	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung	22.11.2016	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	23.11.2016	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu einem Werbeverbot für Alkohol und Tabakwaren

Beschlussvorschlag:

Im Hinblick auf die Neuvergabe der Werbenutzungsrechte wird der Oberbürgermeister beauftragt, **nach seinen Möglichkeiten auf** ein ~~Werbeverbot~~ **Werbeverzicht** für Alkohol und Tabakwaren auf Werbeflächen ~~umzusetzen~~ **hinzuwirken**, die im Werbenutzungsvertrag berücksichtigt werden.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die Stadt Halle (Saale) sollte den positiven Beispielen der Städte Berlin und Karlsruhe folgen und mit dem künftigen Partner des Werbenutzungsvertrages vertraglich regeln, dass auf öffentlichen Flächen keine Werbung für Alkohol und Tabakwaren erscheinen soll.

Ende April hatte das Bundeskabinett beschlossen, Zigarettenwerbung auf Plakaten zu verbieten. Das Verbot soll ab Juli 2020 gelten. Deutschland ist damit das Schlusslicht in der EU.

Die negativen Folgen des Konsums der Drogen sollten hinreichend bekannt sein – in Zahlen: Jährlich 74.000 Tote in Deutschland durch Alkoholmissbrauch, ein Drittel mehr durch Tabakkonsum.[1]

Uns ist bewusst, dass Werbung für Alkohol und Tabakwaren nicht aus dem Stadtbild verschwinden wird, da werbende Unternehmen auf Privatflächen ausweichen werden. Gerade deshalb halten wir es für beispielhaft, wenn die Stadt Halle (Saale) ein Zeichen setzt und das Verbot von Alkohol- und Zigarettenwerbung im öffentlichen Interesse zum Schutz der Jugend, Gesundheit und als Suchtprävention umsetzt.

[1] Vgl. http://www.drogenbeauftragte.de/drogen-und-sucht/alkohol/alkohol-situation-in-deutschland.html; http://www.drogenbeauftragte.de/drogen-und-sucht/tabak/situation-in-deutschland.html <29.09.2016>.